

(VkBl. 10/2016 Nr. 81 S. 392)

**Nr. 81 Änderung des Formblattes gemäß
Anhang II der Richtlinie 2000/59/EG
über Hafenauffangeinrichtungen für
Schiffsabfälle und Ladungsrückstände**

Das im Anhang II der Richtlinie 2000/59/EG vorgeschriebene Formblatt zur Abgabe der Meldungen (VkBl. 2008, S. 39) wurde durch die Richtlinie (EU) 2015/2087 der Kommission vom 18. November 2015 (ABl. L 302 vom 19.11.2015, S. 99) geändert.

Das neue Formblatt wird nach Maßgabe der Richtlinie (EU) 2015/2087 nachstehend in deutscher und englischer Sprache amtlich bekannt gemacht. Es ist ab dem 10. Dezember 2016 anzuwenden.

Bonn, den 04. Mai 2016
WS 24/6241.4/8-1.1

Bundesministerium für
Verkehr und digitale Infrastruktur
Im Auftrag
Dennis Engel

„Anhang II

Angaben, die vor Einlaufen in den Hafen von gemacht werden müssen

(Anlaufhafen gemäß Artikel 6 der Richtlinie 2000/59/EG)

1. Name, Rufzeichen sowie gegebenenfalls die IMO-Identifikationsnummer des Schiffs:
2. Flaggenstaat:
3. Geschätzte Anlaufzeit:
4. Geschätzte Auslaufzeit:
5. Vorheriger Anlaufhafen:
6. Nächster Anlaufhafen:
7. Letzter Hafen und Datum, an dem Schiffsabfall abgegeben wurde, unter Angabe der Mengen (in m³) und der Art des abgegebenen Abfalls:
8. Entsorgen Sie (entsprechendes Kästchen ankreuzen)
den gesamten einen Teil des keinen
Abfall(s) in den Hafenauffangeinrichtungen?
9. Art und Menge der zu entsorgenden und/oder an Bord verbleibenden Schiffsabfälle und Ladungsrückstände und Prozentsatz der maximalen Lagerkapazität:

Bei Entsorgung des gesamten Abfalls bitte die zweite und letzte Spalte entsprechend ausfüllen. Wird der Abfall nicht oder nur teilweise entsorgt, bitte alle Spalten ausfüllen.

Typ	Zu entsorgender Abfall (m ³)	Maximale Lagerkapazität (m ³)	Menge des an Bord verbleibenden Abfalls (m ³)	Hafen, in dem der verbleibende Abfall entladen wird	Geschätzte Abfallmenge, die zwischen Meldung und nächstem Anlaufhafen anfällt (m ³)	Abfall, der am vorherigen, unter Nummer 7 genannten Hafen abgegeben wurde (m ³)
Altöl						
Ölhaltiges Bilgenwasser						
Ölhaltige Rückstände (Schlamm)						
Sonstiges (bitte näher angeben)						
Abwasser ⁽¹⁾						
Müll						
Kunststoff						
Lebensmittelabfälle						
Haushaltsabfälle (z. B. Papiererzeugnisse, Lumpen, Glas, Metall, Flaschen, Steingut)						
Speiseöl						
Asche aus der Verbrennungsanlage						
Betriebsabfälle						
Tierkörper						
Ladungsrückstände ⁽²⁾ (genaue Angabe) ⁽³⁾						

⁽¹⁾ Gemäß Anlage IV Regel 11 des MARPOL-Übereinkommens kann Abwasser auf See eingeleitet werden. Die entsprechenden Kästchen müssen nicht ausgefüllt werden, wenn eine genehmigte Einleitung auf See beabsichtigt wird.

⁽²⁾ Auch Schätzwerte sind zulässig.

⁽³⁾ Ladungsrückstände sind entsprechend den einschlägigen Anlagen zum MARPOL-Übereinkommen, insbesondere den Anlagen I, II und V, anzugeben und zu kategorisieren.

Erläuterungen

1. Diese Angaben können für die Zwecke der Hafenstaatkontrolle und anderer Überprüfungen verwendet werden.
2. Die Mitgliedstaaten bestimmen, welche Stellen Kopien dieser Meldung erhalten.
3. Dieses Formular ist auszufüllen, es sei denn, dem Schiff wird gemäß Artikel 9 der Richtlinie 2000/59/EG eine Ausnahme gewährt.

Ich bestätige, dass

— die vorstehenden Angaben genau und zutreffend sind,

— die entsprechende Bordkapazität zur Lagerung des gesamten Abfalls ausreicht, der zwischen der Meldung und dem Anlaufen des nächsten Hafens anfällt, in dem der Abfall entladen wird.

Datum

Zeit

Unterschrift“

ANNEX II

INFORMATION TO BE NOTIFIED BEFORE ENTRY INTO THE PORT OF*(Port of destination as referred to in Article 6 of Directive 2000/59/EC)*

1. Name, call sign and, where appropriate, IMO identification number of the ship:
2. Flag State:
3. Estimated time of arrival (ETA):
4. Estimated time of departure (ETD):
5. Previous port of call:
6. Next port of call:
7. Last port and date when ship-generated waste was delivered, including the quantities (in m³) and the types of waste that were delivered:
8. Are you delivering (tick appropriate box):
all some none
of your waste into port reception facilities?
9. Type and amount of waste and residues to be delivered and/or remaining on board, and percentage of maximum storage capacity:

If delivering all waste, complete second and last columns as appropriate. If delivering some or no waste, complete all columns.

Type	Waste to be delivered (m ³)	Maximum dedicated storage capacity (m ³)	Amount of waste retained on board (m ³)	Port at which remaining waste will be delivered	Estimated amount of waste to be generated between notification and next port of call (m ³)	Waste that has been delivered at the last port of delivery identified under point 7 above (m ³)
Waste oils						
Oily bilge water						
Oily residues (sludge)						
Other (specify)						
Sewage ⁽¹⁾						
Garbage						
Plastics						
Food Wastes						
Domestic wastes (e.g. paper products, rags, glass, metal, bottles, crockery, etc.)						
Cooking Oil						
Incinerator ashes						
Operational wastes						
Animal carcass(es)						
Cargo residues ⁽²⁾ (specify) ⁽³⁾						

⁽¹⁾ Sewage may be discharged at sea in accordance with Regulation 11 of MARPOL Annex IV. The corresponding boxes do not need to be completed if it is the intention to make an authorised discharge at sea.

⁽²⁾ May be estimates.

⁽³⁾ Cargo residues shall be specified and categorised according to the relevant Annexes of MARPOL, in particular MARPOL Annexes I, II and V.

Notes

1. This information may be used for Port State Control and other inspection purposes.
2. Member States will determine which bodies will receive copies of this notification.
3. This form is to be completed unless the ship is covered by an exemption in accordance with Article 9 of Directive 2000/59/EC.

I confirm that:

- the above details are accurate and correct, and
- there is sufficient dedicated onboard capacity to store all waste generated between notification and the next port at which waste will be delivered.

Date

Time

Signature'

(VkBl. 2016 S. 392)